

Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörfel 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 1/2010 vom 28.01.2010 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung um den Punkt 9 „**Grundsatzbeschluss Verlegung Grundtausch Riepler – Riffnaller und öffentliches Gut**“ zu erweitern.

Zu Punkt 2):

Genehmigung Kostenüberschreitung Ausweiche Eggeweg

Der Bürgermeister begrüßt zu diesem Punkt Herrn Erich Klocker von der Abteilung ländlicher Raum, welche die Ausweiche im Auftrag der Gemeinde errichtet hat.

Die ursprüngliche Kostenschätzung von November 2008 für die Ausweiche Eggeweg sah Baukosten von EUR 30.432,60. Die Ausgabenaufteilung wurde mit 50% Land Tirol (Programm zur Erhaltung und Verkehrssicherheit) und 50% Gemeinde Hainzenberg festgelegt. Die nun vorliegende Endabrechnung vom 18.12.2009 (Zl.: III d1- 8.116/92-1990) weist gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung eine Überschreitung um EUR 14.908,58 aus. Gemäß Aufteilungsschlüssel ist von der Gemeinde von den Mehrkosten noch der Hälfteanteil (EUR 7.454,29) nachzuzahlen.

Herr Klocker erläutert dem Gemeinderat, warum die Baukosten empfindlich höher als angeschätzt ausgefallen sind. Den Verantwortlichen war nicht bekannt, dass Versorgungsleitungen (Wasserleitung, defekte Schieber) im Bereich der Baustelle vorhanden waren, welche erneuert werden mussten. Es war ebenfalls ein alter Durchlass vorhanden, bei welchem im Zuge der Bauarbeiten festgestellt wurde, dass dieser dermaßen desolat war und komplett erneuert werden musste (30lfm 500er Leitung). Ebenfalls wurde aufgrund der weitaus größeren berührten Fläche auch mehr Frostkoffer und Asphalt benötigt.

Die Abteilung Güterwege hat den Bürgermeister bereits während der Bauzeit informiert, dass eine Verteuerung (zB aufgrund der Leitplanke im Bereich Wechselberger) eintreten wird. Wie hoch diese ausfallen würde, war zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht abzusehen. Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass in der Endabrechnung keine Leistungen für Private enthalten sind.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 5 JA zu 4 NEIN-Stimmen die Kostenüberschreitung. Die Mehrkosten sollen beim vorgesehenen Budget für Asphaltierungsarbeiten in Abzug gebracht werden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Klocker. Dieser verlässt daraufhin die Sitzung.

Zu Punkt 3):

Beratung und Beschlussfassung über Betrachtungszeitraum für Kanalfördersatz

Der Bürgermeister begrüßt zu diesem Punkt den Revisor Helmut Wolf von der Bezirkshauptmannschaft Schwaz. Herr Wolf informiert den Gemeinderat über die sich gegenüber den Vorjahren dramatisch verschlechterte finanzielle Lage und die zu erwartende Entwicklung. Angesichts der Ernsthaftigkeit der Sachlage wird von der Aufsichtsbehörde und in Absprache mit der Gemeindeabteilung des Landes dringend nahegelegt, den Betrachtungszeitraum des Kanalfördersatzantrags für das Kanalprojekt Dörfel Ost, Maria Rast aufgrund des kurzfristigen Budgetentlastungseffektes (höherer aktueller Spitzenfördersatz, dafür nur noch Sockelförderung für künftige Kanalbauvorhaben) abzuändern und mit Ende 2010 festzulegen. Die Aufsichtsbehörde sieht für die nächsten Jahre keine Möglichkeit, dass die Gemeinde noch ein weiteres Kanalprojekt finanziell bewältigen kann (höchstens kleinräumig und mit Eigenregie).

Der somit zu beantragende Spitzenfördersatz des Bundes liegt bei 37% der förderfähigen Kosten (statt 34-36%). Der zu beantragende Fördersatz des Landes liegt bei 6% der förderfähigen Kosten (statt 0-4%). Die förderfähigen Kosten des gegenständlichen Vorhabens ABA Hainzenberg BA07 betragen etwa EUR 690.000,00.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Festlegung des Betrachtungszeitraumes für den Förderantrag mit Ende 2010.

Zu Punkt 4):

Verlesung des Kassenprüfberichtes der Bezirkshauptmannschaft Schwaz über die Prüfung im November 2009

Der Bürgermeister verliest die Kassen- und Rechnungsprüfungsniederschrift über die überörtliche Revision der Kassen und Rechnungsführung in der Gemeinde Hainzenberg, die vom Gemeindevisor Helmut Wolf der Bezirkshauptmannschaft Schwaz in der Zeit vom 16.11.2009 bis 30.11.2009 durchgeführt wurde.

Die vom Revisor zur Verbesserung angeregten Punkte wurden zum Großteil bereits umgesetzt.

Der Gemeinderat nimmt den Prüfungsbericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 5):

Beratung und evtl. Beschlussfassung über Vergabe Darlehen Dörfel Ost

Auf die in der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2009 beschlossene Darlehensauschreibung für das Kanalprojekt Dörfel Ost, Maria Rast wurden bis zum festgelegten Abgabetermin (22.01.2010) folgende Angebote gelegt:

	Sparkasse Schwaz	Hypo Tirol Bank	Bank Austria	RAIBA Zell	BTV	Kommunal-Kredit AG
Datum eingelangt	15.01.2010	13.01.2010	21.01.2010	22.01.2010	22.01.2010	13.01.2010
3-Monats-EURIBOR (Stichtag 11.01.10)	0,689 %	0,689 %	0,689 %	0,689 %	0,689 %	0,689 %
Zinsanpassung	vierteljährlich	vierteljährlich	halbjährlich	vierteljährlich	vierteljährlich	vierteljährlich
Aufschlag	0,5 %	0,43 %	0,65 %	0,375 %	1 %	0,7 %
errechneter Zinssatz	1,19 %	1,12 %	1,339 %	1,06 %	1,69 %	1,389 %
Kontoführungsgebühr	keine	€ 18,00 / hj.	keine	keine	-	keine
Kontoschließungsgebühr	€ 25,00	-	-	-	-	-
Bearbeitungsgebühr	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Vorzeitige Rückzahlung/ Kündigungsfrist	ohne Frist möglich	3 Wochen	3 Monate Aviso	ohne Frist möglich	Kündigung zu den fälligen Zinsterminen	6 Wochen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig in Absprache mit Revisor Wolf die Darlehensaufnahme in Höhe von EUR 450.000,00 bei der Raiffeisenbank Zell am Ziller. Die Darlehensaufnahme bedarf einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

Zu Punkt 6):

Gehsteigräumung Dörfli

Die Gehsteigräumung Dörfli wird in der Wintersaison 2009/10 vom Maschinenring Service Schwaz (Payr Thomas) durchgeführt. Der Bürgermeister hat diesbezüglich am 18.12.2009 einen Umlaufbeschluss der Gemeindevorstände eingeholt.

Der Stundensatz für die maschinelle Räumung beträgt laut Angebot Maschinenring brutto EUR 63,60.

Das Räumungsgerät von Herrn Payr (Traktor mit Frontloader) verfügt über keine seitlich kippbare Schaufel, weshalb die Räumung zum Teil nur recht oberflächlich durchgeführt werden kann. Die mangelhafte Räumung wurde bereits bei der Gemeinde urgirt.

Herr Payr hat der Gemeinde ein Angebot auf Verbesserung des Räumgeräts unterbreitet.

Der Gemeinderat beschließt für die Wintersaison 2009/2010 die Gehsteigräumung durch den Maschinenrin Schwaz. Hinsichtlich der Verbesserung der Gehsteigräumung wird der Gemeindevorstand eine Entscheidung treffen.

Zu Punkt 7):

Beratung und Beschlussfassung über Ankauf Gemeindeauto

Da das im Jahr 1998 gebraucht angeschaffte Gemeindefahrzeug ausgetauscht werden sollte, wurden im Voranschlag 2010 dafür EUR 15.000,00 vorgesehen. Diese Summe ist auch als Bedarfszuweisung zugesichert.

Eine Online-Recherche des Bürgermeisters ließ die Wahl auf einen VW T5 DOKA Pritsche mit Allrad (BJ 2005, 108.000km) fallen. Der Preis beträgt brutto EUR 18.000,00 wobei nach Abzug der anteiligen Vorsteuer sowie eines etwaigen Verkaufserlöses des Altautos die Anschaffungskosten unterm Strich etwa EUR 16.000,00 betragen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung des Gemeindefahrzeuges. Der Verkauf des alten Fahrzeuges soll in der nächsten Gemeindezeitung kundgemacht werden.

Zu Punkt 8):

Beratung und Beschlussfassung über weitere Vorgangsweise bei Tiergesundheitsuntersuchungen

In der Gemeinderatssitzung vom 20.05.2008, Punkt 9 wurde folgender Beschluss gefasst:

„Es wird künftig einstimmig folgende Tiergesundheitsförderung und Vorgangsweise beschlossen:
Im laufenden Jahr (2008) wird ein Pauschalpreis von Euro 10,70 pro Rind nach der Liste der Bezirkslandwirtschaftskammer Schwaz (2007 – 474 Rinder) ausbezahlt. Gleichzeitig werden heuer noch die Tierarztkosten für das Proben von der Gemeinde getragen.
Ab dem Jahr 2009 wird dieser Betrag bis auf weiteres auf Euro 13,00 pro Rind und wertgesichert angehoben, wobei dann keine weiteren Tiergesundheitskosten von der Gemeinde getragen werden.
Die Auszahlung soll mit 1. September jeden Jahres erfolgen, wobei dieser Betrag nur an Landwirte ausbezahlt wird, die sowohl in der Gemeinde den Hauptwohnsitz und auch die Landwirtschaft mit dem gegenständlichen Viehbestand haben.“

Die Auszahlung der Tiergesundheitsbeiträge wurde beschlussgemäß durchgeführt. Im Dezember 2009 wurde der Gemeinde jedoch erneut eine Honorarnote über die stichpro-

benweise BVD/MD-Untersuchung gestellt. Die Rechnung wurde zwischenzeitlich bezahlt.

Der Gemeinderat trifft einstimmig folgende Regelung:

Die Stichprobenuntersuchungen (BVD/MD) sollen auch weiterhin von der Gemeinde übernommen werden. Allerdings werden diese Kosten jeweils im Folgejahr bei den auszahlenden Tiergesundheitsbeiträgen abgezogen. So verringert sich der Tiergesundheitsbeitrag gleichmäßig für alle Bezugsberechtigten. Etwaige andere Tierarztkosten (Untersuchungen oder Impfungen, zB gegen Blauzungenkrankheit) werden hingegen nicht von der Gemeinde getragen.

Um künftige Missverständnisse zu vermeiden, sollen die Tierärzte von der Regelung in Kenntnis gesetzt werden.

Zu Punkt 9):

Grundsatzbeschluss Grundtausch Riepler – Riffnaller und öffentliches Gut

Diesbezüglich fand am 27.01.2010 im Gemeindeamt Hainzenberg eine Besprechung statt. Der Bürgermeister erläuterte dem Gemeinderat anhand eines TIRIS-Ausdrucks den geplanten Grundtausch.

Der weitere Ablauf bzgl Errichtung einer Zufahrt zum neu zu errichtenden Bauernhof der Fam Riffnaller wird besprochen. Weiters werden ein Grundstückstausch zwischen der Familie Riffnaller, der Familie Riepler und dem öffentlichen Gut besprochen. Auch die Durchfahrt zwischen den Höfen Riepler und Payr sowie der Straßenverlauf in Richtung Anwesen Raggl werden besprochen. Es wird Einigung darüber erzielt, dass eine Bereinigung der einzelnen Flächen erfolgen soll, dass zwischen den Höfen Riepler/Payr die Straße eine Breite von 3,50 m aufweisen soll und der weitere Verlauf bzw Tausch im Zuge der Vermessung einvernehmlich durchgeführt werden soll. Ausdrücklich festgehalten wird, dass für künftige Baumaßnahmen beim Anwesen Riepler die derzeitigen Grenzen für die Bemessung der Abstände gelten müssen. Der Tausch der Flächen der Familie Riepler und jener im öffentlichen Gut erfolgt in den Maßen wie sie zurzeit Bestand sind. Für die endgültige Abwicklung müssen die betroffenen Flächen neu vermessen werden; die Vermessung kann allerdings erst nach dem Neubau des Bauernhauses der Familie Riffnaller erfolgen. Die für Grundtausch anfallenden Vermessungskosten sind von der Gemeinde zu tragen.

Der Gemeinderat stimmt dem beabsichtigten Grundtausch in Abwesenheit von GR Franz Riffnaller und Ersatzgemeinderat Michael Riepler einstimmig zu.

Zu Punkt 10):

Sammlungen
entfällt

Zu Punkt 11):

Allfälliges

In der Sache Katastrophenschaden „Ötschenangerstraße“ bleiben nach Abzug der Mittel aus dem Katastrophenfonds sowie des Selbstbehaltes der Anrainer für die Gemeinde Restkosten in Höhe von EUR 2.500,00 bestehen.

Der Bürgermeister informiert über ein Schreiben der Landesgeologie zum Großhotel Unterberg. Mag. Schroll kommt zum Ergebnis, dass der Gemeinde von einer Umwidmung am geplanten Standort dringend abzuraten sei. Ebenfalls wurde von der Umweltabteilung ein Schreiben geschickt, wonach die strategische Umweltprüfung des Büro Lotz noch nachzubessern sei.

Bürgermeister Wartelsteiner informiert über eine Vorlesung in der Bubenburg in Fügen „Ich liebe mein Leben – Handicap als Chance“ von Marianne Hengl.

Das Datensicherungslaufwerk (Tandberg VXA-2 Streamer) beim Server der Gemeinde musste wegen eines Defektes getauscht werden. Ein Angebot der Firma Kufgem sah Anschaffungskosten in Höhe von EUR 330,00 zzgl. allfälliger Installationsarbeiten vor. Es wurde stattdessen ein Preisvergleich im Internet durchgeführt und beim Billigstbieter um EUR 275,00 bestellt und der Einbau selber vorgenommen.

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte über den 36. Tiroler Gemeinde-Skicup in Reith im Alpbachtal.

GV Fleidl weist erneut darauf hin, dass es beim Skibus wieder dahingehend Probleme gibt, dass Gäste mit einem gültigen Skipass nicht kostenlos transportiert werden.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner